

## Snow Mission (2015/2016)

Im Winter 2015 realisierte Jörg Spamer mit jungen unbegleiteten Flüchtlingen die Performance ‚The Snow Mission‘. Daraus entstand die gleichnamige längerfristige Zusammenarbeit, die im folgenden Text kurz beschrieben wird.

### Ausgangslage:

Durch die politischen Wechsel und dem Strom der Flüchtlinge kommen mit den Menschen auch Ideen aus verschiedenen Teilen der Welt nach Deutschland. Diese Vielfalt der Ideen ist ebenfalls ein Zustrom einer Vielzahl von neuen Möglichkeiten. In einem ambitionierten Projekt startete der in Frankfurt lebende Künstler Jörg Spamer ‚The Snow Mission‘.

### Konzept

Als ein Projekt zum Ausloten der Möglichkeiten des Austauschs von Ideen ohne gemeinsame Sprache startete The Snow Mission in einer Unterkunft für unbegleitete Minderjährige in Frankfurt im Oktober 2015. Aufgrund der internationalen Herkunft der Teilnehmer ist das Projekt so konzipiert worden, dass Kommunikation nonverbal möglich ist: Optik, Geste, Mimik, Haptik.

### Durchführung<sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

Aus seinem Atelier brachte der Künstler und Initiator des Projektes Jörg Spamer für den Ateliergebrauch improvisiert gebaute Ablagen für Pinsel und Papier zum Treffen in die Unterkunft. Neben anderen Einrichtungsgegenständen fehlte vielen jugendlichen Bewohnern vor allem eine Ablage für das Smartphone, ihrem wichtigsten Besitz und Verbindung mit der Familie, dem ‚Zuhause‘. Besonders für eine Halterung für das Smartphone, auf dem sie meist in ihrem Bett chatten und Videos schauen, entwickelten sie schon bald erste Ideen.



### Erste Ergebnisse

Es entstanden interessante, teils skurrile Objekte, vor allem, was Materialität und Farbigkeit betrifft. Hier wurden Einflüsse der jeweiligen Herkunft aber auch Wünsche für die eigene Zukunft sichtbar. Die Praktikabilität als Gebrauchsgegenstand und das Interesse an einem eigenen Luxusartikel sowie das Erarbeiten eines eigenen Gegenstandes zur Untermalung der Persönlichkeit stehen dabei ständig in einem spannenden Wechselfeld. Der konzeptuelle Ansatz des Projekts, einen Diskurs der Verschiedenheiten von Ideen, Kulturen bzw. Herkunft zu starten ohne in Diskussionen zu versacken gelang, konnte dabei in einer Vielzahl von Objekten mehr als eingelöst werden.



Nachdem die Teilnehmer Interesse an einer Fortsetzung von ‚The Snow Mission‘ äußerten, wurde an einer Fortführung und Erweiterung gearbeitet.<sup>SEP</sup> Ziel war, die Vielfalt, das Positive und den Zugewinn durch die neu hinzugekommenen Ideen durch den Zustrom von Menschen aus verschiedenen Ländern einem größeren Publikum über den Kunstbetrieb hinaus sichtbar zu machen. Wenn außerhalb des Kunstkontextes und intellektuell etablierten Kreisen dies ein Signal sein kann damit auch Formen der Angst und Ausgrenzung gleich welcher Form zu begegnen, sondern den Diskurs in positiver Richtung inhaltlich wie formal zu erweitern, wäre viel erreicht.



Bild oben: aktualisierte Version als Buch- und Laptophalter

IMM- Kunstverein International Migration Museum e.V.- Schneckenhofstraße 29 - 60596 Frankfurt – T: 0179 5188632 - M: [info@i-m-m.org](mailto:info@i-m-m.org) - N: [www.i-m-m.org](http://www.i-m-m.org) - I: [www.instagram.com/imm\\_frankfurt](https://www.instagram.com/imm_frankfurt)

Spendenkonto des IMM: **IBAN: DE57 5105 0015 0162 0742 15** BIC NASSDE55XX  
Nassauische Sparkasse (Kontonummer: 0162074215, BLZ: 510 500 15)